



Tabu-Thema Uranmunition:
WAS VOM KRIEG ÜBRIG BLEIBT...

Referent:

Prof. Dr. Edmund Lengfelder

Sonntag, den 17. Februar 2013 – 11 Uhr
FoolsTheater Holzkirchen, Marktplatz 18 a

Eintritt 6 €

Politische Matinee der Frauen in Schwarz und
IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung
des Atomkriegs/Ärzte in sozialer Verantwortung)

Was vom Krieg übrig bleibt...

sind nicht nur Tote, Verwundete, Zerstörungen, sondern auf Grund des „Fortschritts“ der Waffentechnik irreparable Schäden für Menschen und Umwelt. Seit dem Golfkrieg 1991 verwenden die USA und ihre Verbündeten Munition aus sog. Abgereichertem Uran (DU), billig und besonders effizient, einem Abfallprodukt der Herstellung nuklearer Brennstoffe und Waffen. Allein im Irak wurden hunderte Tonnen dieses hochgiftigen und radioaktiven Materials verschossen, so auch im Balkankrieg, in Afghanistan, vermutlich auch im Libanon, in Libyen, in Somalia und in Gaza. Die Folgen für die Zivilbevölkerung und die Soldaten sind verheerend: multiple Krebserkrankungen, Missgeburten, schwere genetische Schäden. Die internationale Ärzteorganisation IPPNW hat im Dezember 2012 zusammen mit der International Coalition to Ban Uranium Weapons (ICBUW) die wissenschaftlichen Erkenntnisse über Gesundheitsschäden und Umweltzerstörung durch den Einsatz von Uranmunition zusammenfassend dargestellt. Fazit: Kriege, die mit diesen Waffen geführt werden, richten sich nicht mehr gegen einen bestimmten Feind in einem bestimmten Land, sie führen langfristig zur Selbstvernichtung der Menschheit. Jeder verantwortliche Mensch muss und kann dazu beitragen, dies zu verhindern.



Prof. Dr. Edmund Lengfelder ist international renommierter Strahlenbiologe und u.a. Gründer und Leiter des Otto-Hug-Strahleninstituts in München. Seit der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl analysiert er kritisch deren Folgen und setzt sich für die Opfer ein, so auch 2011 bei der Katastrophe in Fukushima.



Die International Physicians for the Prevention of Nuclear War (IPPNW) ist eine internationale medizinische Organisation mit Zehntausenden Ärztinnen und Ärzten sowie Medizinstudierenden in über 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten.

Die Homepage finden Sie unter www.ippnw.org.

Deutsche Sektion: <http://www.ippnw.de/internationale-ippnw.html>

**Kultur im Oberbräu
Marktplatz 18 a
83607 Holzkirchen
tel. 08024-478505**